Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 22

Illustration: Humor aus dem Ausland
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schluß kommentiert

Vom nächsten Herbst an wird man in den Kinos unsere nationale Filmwochenschau wiederum wöchentlich sehen. Sie wird es nicht leicht haben, jede Woche fesselnd zu sein, denn die großen Stoffe, die Manöver, die Reisen in Schlachtgebiete usw. sind rarer geworden. Der Friede trumpft nicht mit einem großen Welttheater auf. Man wird jetzt wieder mehr die unbekannte Schweiz zeigen müssen, nicht nur die der Fußballkämpfe, der Eisenbahneinweihungen und der offiziellen Reden. Der Leiter dieser Wochenschau, selber ein aufgeweckter, ungouvernementaler und witzig-angriffiger Geist bürgt dafür. Möge sich nur das Publikum bewähren und nicht zu gähnen beginnen, wenn man in dieser Wochenschau mehr die leiseren Themen der Schweiz zeigt.

+

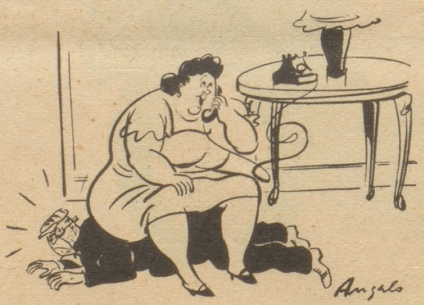
Es beginnt Sitte zu werden, daß caritative Aufrufe von einer Liste prominenter Persönlichkeiten empfohlen werden, die so lang ist wie die Liste der Krankheiten des Eingebildeten Kranken. Was Name und Rang hat empfiehlt die Wohltätigkeitsaktion dem Volke. Kürzlich hat mich ein Leser aufgefordert, ein Mittel zu finden, wie man diese Unsitte der Prominentenlisten bekämpfen könne. Nun hab ich's: Man teile den Prominenten mit, man habe ihren Namen unter den Aufruf gesetzt und zugleich bei ihnen eine Nachnahme von Fr. 100.— erhoben, denn man nehme an, «daß keiner einen solchen Aufruf empfehlen wolle, ohne nicht selber mit dem guten Beispiel voranzugehen.» Dies ist mein Mittel! Man wird sehen, daß nach seiner Anwendung der Ehrgeiz der Prominenten, sich auf solchen Listen gedruckt zu sehen, von selber zurückgehen wird.

+

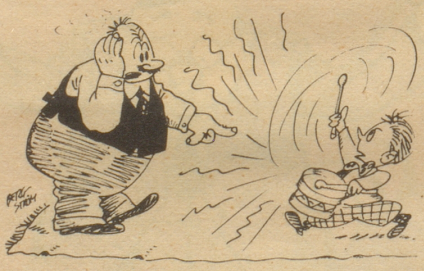
Auf den Einzahlungsschein für die Radiokonzession bringen manche Hörer gerne ihre Kritiken und Wünsche an, etwa mit dem Unterton: «Wer bezahlt, befiehlt.» Kürzlich schrieb einer: «Ich bezahle nur die 1. Rate und bitte anstatt den ganzen Tag Musik und Schallplatten auch Vorträge zu bringen, ansonst ich mich nicht weiter abonnieren werde.» Darauf hin müßte man sogleich die Zahl der Vorträge über den richtigen Gebrauch der Schriftsprache erhöhen, wenigstens für diesen Mann, der das Kunstwerk zustande bringt, sich selber zu abonnieren.

Humor des Auslandes

«Hurra, ich bin freigesprochen worden!» Esquire



«Ich möchte Ihnen melden, daß bei mir ein Raubversuch stattgefunden hat.» Esquire



«Warum machst du kein Loch in die Trommel und schaust nach, wie sie innen ist?» Söndagsnisse Strix

Aber Spaß bei Seite! Aus solchen auf die Einzahlungsscheine vermerkten Wünschen und Kritiken weht mich der Menschheit ganzer Jammer an. Und da die kompakte Majorität regiert, ist die Gefahr nahe, daß man selbst den Wünschen nach Oberflächlichkeit und Kitsch entgegenkommen muß, nur weil sie in so großen Heerscharen auftreten. Die Arroganz und Dreistigkeit, mit der gegen das «Ewige Geklimper und die Aristokratiemusik» gewettert und für «Jodel, Bodenständiges und fesche Tanzmusik» plädiert wird, hat uns auf folgenden Gedanken gebracht: Man lasse einmal die Kritiker und Schimpfierer antreten, frage sie nach ihrem Beruf oder dem, was sie ernst nehmen und verstehen, und dann verlange man einmal von ihnen und ihrem Fach das gleiche, was sie von dem Musiker und seiner Kunst verlangen.

An ein paar Beispielen will ich's erhärten: Wenn etwa ein Ingenieur vom Komponisten eine gefällige, leichteingehende, aber ja nicht künstlerische Musik verlangt, verlange man nun umgekehrt vom Ingenieur z. B. eine Brücke, schön für das Auge, aber unsolid und oberflächlich gebaut. Was sagt der Ingenieur jetzt dazu? — Oder zum Bürolisten, der verlogenen Operettenkitsch fordert, sage man: Warum auch so ernste Bilanzen, warum nicht ein wenig frisiert! — Oder einen Kaufmann, der ausschließlich Schweizerländler verlangt, nehme man auf die Seite und frage ihn ins Ohr: «Und wie wär's, wenn man nun an das kaufende Publikum die Parole ausgeben wollte, nur Schweizer Produkte zu kaufen, sie verehrter Herr Vertreter von ausländischen Automobilmarken.»

Merkt man, was ich sagen möchte!? Soviel Unkultur und Mißverständnisse kommen daher, daß man schnurstracks vom andern erwartet, er werfe in seiner Branche alle jene Maßstäbe über Bord, die man in seiner eigenen Branche so hochhält. Daß der Autokenner, der nur die beste Automarke schätzt, vom Musikkenner erwartet, daß er Bach verrate.

Elwert's Hotel Central
ZÜRICH
an der Bahnhofbrücke
Die Zeit ist kurz, nur keine Lücke!
Flugs ins Central, Bahnhofbrücke!

SANDEMAN
(REGISTERED TRADE MARK)
Es gibt viele Marken
Portwein —
aber nur **einen**
SANDEMAN
SANDEMAN Berger & Cie., Langnau/Bern

PRÄZISIONS-UHR
Fortis
Im guten Uhrengeschäft erhältlich